

- Essenz:** Liebliche Kinder, denkt tief über das Wissen nach, das euch vermittelt wird. Erst dann könnt ihr für euch den Nektar daraus extrahieren.
- Frage:** Wodurch werdet ihr 21 Leben lang wohlhabend?
- Antwort:** Verinnerlicht die Wissensjuwelen, je mehr Wissensjuwelen ihr in dieser äußerst glückbringenden Übergangszeit verinnerlicht, desto wohlhabender werdet ihr sein. Die Wissensjuwelen dieser Zeit werden dort zu Edelsteinen und Diamanten. Wenn ihr, die Seelen, den Wissensjuwelen zuhört, sie in euch aufnimmt und anderen davon erzählt, bleibt euer Gesicht heiter und wird dem Namen des Vaters Ehre machen. Beseitigt alle Untugenden in euch und ihr werdet sehr reich.

Om Shanti. Der Vater erläutert euch das Wissen und auch Bhakti. Kinder, ihr versteht, dass es im Goldenen Zeitalter keine Anbetung mehr gibt und ihr dort auch kein Wissen benötigt. Krishna praktiziert weder Anbetung noch spielt er die Flöte des Wissens. Die Flöte bedeutet, Wissen zu geben. Man erinnert sich an Folgendes: In dieser Flöte liegt Zauberkraft. Daher muss es eine gewisse Magie geben. Eine Flöte aus Holz zu spielen, ist etwas Normales. Fakire spielen auch Flöte, doch diese Flöte trägt den Zauber des Wissens in sich. Unwissenheit würde man nicht als „Magie“ bezeichnen. Die Menschen erinnern sich daran, dass Krishna die Flöte gespielt hat. Dafür wird er sehr verehrt. Der Vater sagt: Krishna war eine Gottheit. Ihr verwandelt euch auch immer wieder von Menschen in Gottheiten und umgekehrt. Es gibt die Welt der Gottheiten und es gibt die Welt der Menschen. Durch dieses Wissen könnt ihr euch von Menschen in Gottheiten verwandeln. Während des Goldenen Zeitalters erlebt ihr das Erbe dieses Wissens. Dort gibt es keine Anbetung. Sie beginnt erst, wenn die Gottheiten wieder Menschen werden. Menschen bezeichnet man als lasterhaft, die Gottheiten als lasterlos. Die Welt der Gottheiten ist eine reine Welt. Ihr werdet jetzt von Menschen zu Gottheiten. Sie besitzen dieses Wissen nicht mehr. Gottheiten befinden sich im Zustand der Befreiung. Nur diejenigen, die entwürdigt sind, benötigen dieses Wissen. Ihr entwickelt die göttlichen Tugenden, wenn ihr dieses Wissen studiert. Das Verhalten derer, die sich dieses Wissen aneignen, wird göttlich. Das Verhalten derer, die nicht so intensiv studieren, ist gemischt; man würde es jedoch nicht „tugendlos“ nennen. Wie könnte ich sie „Meine Kinder“ nennen, wenn sie das Wissen nicht verinnerlichen? Kinder, wenn ihr den Vater nicht erkennt, wie soll der Vater euch erkennen? Ihr beleidigt ihn so sehr! Gott zu beleidigen, ist sehr schlecht. Ihr seid Brahmanen geworden und hört somit auf, den Vater zu beleidigen. Ergründet den Wissensozean! Studenten durchdenken ihn und machen Fortschritte. Dieses Wissen wird euch gegeben, damit ihr es durchdenkt und den Nektar daraus extrahiert. Worüber wollt ihr nachdenken, wenn nicht über das Wissen? Wenn ihr euch mit gottlosen Gedanken beschäftigt, erntet ihr nur Unrat. Ihr seid jetzt Gottes Studenten. Euch ist klar, dass der Vater ein Studium anbietet, durch das ihr gottgleiche Menschen werdet. Die Gottheiten werden euch dies nicht anbieten. Sie können niemals „Ozeane des Wissens“ genannt werden. Nur der Vater ist der Ozean des Wissens. Ihr solltet euch fragen, ob ihr bereits alle göttlichen Tugenden besitzt. Wenn noch Untugenden da sind, solltet ihr sie beseitigen. Nur dann könnt ihr Gottheiten werden. Ihr befindet euch jetzt in der sehr glückbringenden Übergangszeit. Ihr werdet jetzt die glücklichsten Wesen und darum sollte die Atmosphäre, die ihr verbreitet, auch sehr gut sein. Euch sollten keine schmutzigen Worte über die Lippen kommen, denn sonst würde man sagen, dass euer Niveau niedrig ist. Ihr könnt Menschen an der Atmosphäre erkennen, die sie um sich

verbreiten. Die Worte, die manche Menschen sprechen, sind oft verletzend. Kinder, macht dem Namen des Vaters Ehre! Eure Gesichter sollten immer heiter sein und es sollten nur Juwelen über eure Lippen kommen. Auf den Bildern sind Lakshmi und Narayan sehr heiter abgebildet. Diese Seelen haben sich die Wissensjuwelen zu eigen gemacht und sie verteilt. Sie haben nur diesem Wissen zugehört und ausschließlich über diese Juwelen gesprochen. Ihr könnt so glücklich sein! Die Wissensjuwelen, die ihr jetzt erhaltet, werden in Zukunft echte Edelsteine und Diamanten sein. Der Rosenkranz der neun Juwelen besteht nicht aus physischen Juwelen und Diamanten, sondern aus lebenden Edelsteinen. Die Leute denken, dass es um materielle Juwelen gehe und tragen z.B. Ringe mit neun Edelsteinen. Nur in dieser äußerst glückbringenden Übergangszeit kann der Rosenkranz der Wissensjuwelen entstehen. Sie machen euch für die Zeit von 21 Leben sehr reich und niemand kann sie stehlen. Wer heutzutage Juwelen trägt, wird oft ausgeraubt. Versteht sehr genau und entfernt alle Untugenden.

Das Gesicht eines zornigen Menschen wird rot wie Kupfer. Das Gesicht eines Menschen, der lasterhaft lebt, wird hässlich. Auch Krishna wird hässlich dargestellt. Aufgrund der Begierde hat er sich von schön in hässlich verändert. Durchdenkt jeden Aspekt des Wissens sehr gründlich. Dieses Studium dient dazu, ein großes Einkommen zu verdienen. Kinder, ihr habt sicherlich gehört, dass der Berater der Königin Victoria vorher sehr arm war. Er studierte unter einer Straßenlaterne. Ein weltliches Studium ermöglicht euch jedoch nicht, Juwelen zu erhalten. Wenn ihr dieses Wissen studiert, könnt ihr eine hohe Position erlangen. Es ist das Studium, das nützlich ist – nicht das Geld. Bildung ist Reichtum. Der weltliche Reichtum ist begrenzt, während dieser spirituelle Reichtum unbegrenzt ist. Ihr versteht nun, dass der Vater euch lehrt und euch zu Meistern der Welt macht. Wenn ihr dort lebt, geht ihr nicht in die Schule, um Geld zu verdienen. Aufgrund des Einsatzes, den ihr jetzt erbringt, erhaltet ihr dort lang anhaltenden Reichtum im Überfluss. Die Gottheiten besaßen sehr viel Reichtum. Selbst in Ravans Königreich waren sie, als sie in das Laster gingen, noch sehr wohlhabend. Sie ließen viele Tempel erbauen, die später von den Moslems geplündert wurden. Sie waren immer noch sehr reich! Keins der heutigen Studien macht euch so reich wie es die Gottheiten waren. Erkennt daher, was Menschen durch dieses spirituelle Studium erlangen können. Von arm werden sie reich. Seht, wie verarmt Bharat gegenwärtig ist! Wer eine gute gesellschaftliche Stellung innehat, der hat keine Zeit. Aufgrund ihres Reichtums und ihrer gesellschaftlichen Position sind die Menschen überheblich. Hier legt ihr alle Arroganz ab. Alle sind Seelen und eine Seele besitzt keine Diamanten, Juwelen etc. Eine Seele besitzt gar nichts. Der Vater sagt: Liebliche Kinder, vergesst eure Identifikation mit dem Körper und mit allen körperlichen Beziehungen. Wenn eine Seele ihren Körper verlässt, sind Reichtum und alles andere verloren. Wenn sie dann erneut studiert und verdient, kann der Mensch wieder reich werden. Wenn sie wohlätig war und den Armen abgegeben hat, wird sie in einer reichen Familie wiedergeboren. Man sagt: „Jeder erhält die Früchte seiner vergangenen Handlungen.“ Wenn man eine Herberge für Pilger oder eine Schule bauen lässt und Wissen vermittelt, erhält man dafür eine zeitlich begrenzte Rückgabe. Auch ihr seid hier wohlätig und spendet. Das macht ihr im Goldenen Zeitalter nicht mehr, denn dort erfahrt ihr das Erbe der jetzigen Zeit. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine lasterhaften Handlungen, da Ravan dort nicht existiert. Wenn ihr beginnt, euch auf die Laster einzulassen, wird euer Handeln lasterhaft; dann handelt ihr gottlos. Im Himmel gibt es das nicht. Alles hängt von eurem Handeln ab. Maya, Ravan, bringt euch dazu, einen schlechten Charakter zu entwickeln. Dann kommt der Vater und erfüllt euch wieder mit allen Tugenden. Dann findet ein Kampf zwischen denen statt, die zu Ramas Klan gehören, und denen, die zu Ravans Klan gehören. Ihr seid Ramas Kinder. So viele gute Kinder werden von Maya überwältigt. Baba wird keine Namen nennen, denn Er hat noch Hoffnung für sie. Er erhebt auch jene, die am tiefsten gefallen sind. Der Vater erhebt jede Seele in der ganzen Welt. Alle

haben in Ravans Königreich den Zustand der Würdelosigkeit erreicht. Jeden Tag zeigt euch der Vater Methoden, um euch und andere zu retten. Wenn ihr dennoch fallt, werdet ihr völlig würdelos und könnt nicht mehr so hoch aufsteigen. Diese Entwürdigung nagt innerlich an ihnen. Wie man sagt: „Woran du in deinen letzten Momenten denkst...“, und genauso werden auch sie dauernd über ihren Zustand nachdenken. Deshalb sitzt der Vater hier und erklärt euch Kindern alles. In jedem Kreislauf seid ihr jene, die dem Wissen über den Weltkreislauf zuhören. Tiere verstehen dies nicht. Ihr allein hört und begreift es. Menschen sind Menschen und Lakshmi und Narayan haben auch Ohren, Augen, Nasen usw., denn sie sind auch Menschen. Weil sie jedoch göttliche Tugenden besitzen, nennt man sie „Gottheiten“. Ihr kennt den Kreislauf und wisst, wie sie Gottheiten geworden und später dann gefallen sind. Wer weiterhin den Wissensozean tief durchdenkt, eignet sich dieses Wissen an. Wer es nicht tut, bleibt ignorant, ein Buddhu. Wer anderen das Wissen gibt, wird es ergründen und darüber nachdenken, was er zu welchem Thema erklären kann. Sie hoffen, dass die Menschen es später verstehen werden – auch wenn sie es heute noch nicht begreifen. Diese Hoffnung zu haben bedeutet, am Dienst interessiert zu sein. Werdet nicht müde! Selbst wenn jemand zu euch kommt, der schon hoch aufgestiegen war und dann gefallen ist, bittet ihr sie sehr liebevoll, sich zu setzen, nicht wahr? Oder würdet ihr sagen, er soll wieder gehen? Ihr würdet ihn doch nach seinem Wohlergehen fragen, wo er so viele Tage war und warum er nicht gekommen ist, oder? Er wird antworten, dass er von Maya überwältigt wurde. Die Seelen, die zurückkommen, verstehen, dass dieses Wissen sehr gut ist. Sie erinnern sich an alles. In der Anbetung stellt sich nicht die Frage nach Sieg oder Niederlage. Man muss sich dieses Wissen zu eigen machen. Ihr könnt erst Gottheiten werden, wenn ihr Brahmanen geworden seid. Bei den Christen, Buddhisten und Parsen gibt es keine Brahmanen-Kaste. Die Kinder der Kasten-Brahmanen sind Brahmanen. Ihr versteht diese Dinge jetzt. Es gilt nun, sich an Alpha zu erinnern.

Indem ihr an Alpha denkt, erhaltet ihr ein Königreich. Wenn ihr jemanden trifft, dann ermuntert die Seele, an Alpha zu denken, an Allah. Alpha nennt man „den Erhabenen“. Sie zeigen nach oben, zu Alpha. In der Sindhi-Sprache ist der Buchstabe Alpha ein ganz gerader Strich. Man nennt Alpha auch „Eins“. Es gibt nur den Einen Gott und alle anderen sind Seine Kinder. Der Vater wird „Alpha“ genannt. Er vermittelt euch Wissen und Er macht euch zu Seinen Kindern. Kinder, darüber solltet ihr sehr glücklich sein! Baba dient euch so sehr! Er macht euch zu Meistern der Welt. Er selbst jedoch betritt das Paradies nicht. In der reinen Welt ruft niemand nach Ihm. Nur die Menschen der unreinen Welt rufen nach Ihm. Was soll Er auch in der reinen Welt tun? Er wird der Läuterer genannt und darum ist es Seine Aufgabe, die alte Welt in eine reine Welt zu verwandeln. Der Name des Vaters ist „Shiva“ und ihr werdet „Saligrams“ genannt. Alle beide werden angebetet, doch die Gläubigen, die sie verehren, wissen nicht, wen sie da anbeten. Sie haben einfach dieses System geschaffen und bauen erstklassige Paläste aus Diamanten und Edelsteinen für die Gottheiten und beten die Denkmäler an. Sie stellen ovale Bildnisse aus Ton für die Anbetung her und zerbrechen sie danach. Die Statuen der Göttinnen herzustellen, ist sehr aufwändig, doch diese eiförmigen Dinge für die Anbetung herzustellen, erfordert keine Mühe. Ihr erhaltet alles umsonst. Die Steine im Wasser reiben sich glatt und rund. Sie werden vollkommen eiförmig. Man sagt auch, dass Seelen eiförmig sind und im Brahmelement wohnen; daher wird diese Region „Brahmand“ (eiförmig) genannt. Ihr werdet sowohl Meister von Brahmand als auch Meister der Welt. Stellt darum zuallererst den Einen vor, den Vater aller. Jeder nennt Shiva „Baba“ und erinnert sich an Ihn. Zum anderen wird auch Brahma „Baba“ genannt. Als Prajapita ist er der Vater der Menschheit und er ist auch ihr Ur-Ur-Urgroßvater. Ihr Kinder habt nun alles Wissen erhalten. Viele Menschen sprechen von Prajapita Brahma, ohne ihn akkurat zu kennen. Wessen Kind ist Brahma? Ihr sagt, dass er das Kind des Höchsten Vaters, der Höchsten Seele sei. Shiv

Baba hat ihn an Kindes statt angenommen und daher muss er ein Mensch sein. Alle (Seelen) sind Gottes Kinder. Auf körperlicher Ebene geht es um die Adoption durch Prajapita Brahma, aber es ist keine physische Adoption. Hat der Höchste Vater, die Höchste Seele, euch Seelen adoptiert? Nein, ihr wurdet als verkörperte Wesen adoptiert und ihr seid nun Töchter und Söhne Prajapita Brahmas (Brahma Kumars und Brahma Kumaris). Shiv Baba adoptiert niemanden. Alle Seelen sind unvergänglich und ewig. Sie erhalten eigene Körper und spielen ihre eigenen Rollen. Jede Rolle existiert ewig und währt seit undenklichen Zeiten. Es kann weder einen Anfang noch ein Ende geben. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Beendet in euch jegliche Arroganz bezüglich eures Geldes und eurer gesellschaftlichen Stellung. Werdet durch die unvergänglichen Wissensjuwelen reich. Werdet nie müde zu dienen.
2. Sprecht nur über die Juwelen des Wissens, um eine gute Atmosphäre beizubehalten. Achtet darauf, dass ihr nichts sagt, was jemandem Leid zufügt. Bleibt heiter.

Segen: Ihr seid vom Glück sehr begünstigte Seelen und während ihr der erhabenen Zeit gemäß erhaben handelt, singt ihr Lieder von „Wah, wah!“

In dieser erhebenden Zeit singt ihr konstant „Wah, wah!“ im Geist, während ihr edel handelt. „Wah mein edles Handeln“ oder „Wah Baba, Du lehrst mich edel zu handeln!“ Singt ständig „Wah, wah!“ Lasst keine verzweifelte Worte aufkommen, auch nicht irrtümlich aufgrund von Leid und auch dann nicht, wenn ihr leidvolle Szenen seht. „Wah Drama wah! Wah Baba wah!“ Das Glück, das ihr weder denken noch erträumen konntet, kam während ihr Zuhause wart. Bleibt berauscht über dieses glückliche Schicksal.

Slogan: Macht Geist und Intellekt so kraftvoll, dass ihr in jeder Krise unerschütterlich und stabil bleibt.

***** O M S H A N T I *****